



11. HAMBURGER MEDIENSYMPOSIUM KOMPAKT UND DIGITAL

Kann Medienrecht den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern?

27. Mai 2021, 13.00 – 14.30 Uhr
online via Zoom



Mit freundlicher Unterstützung von:





Öffentliche Kommunikation ist wichtig für gesellschaftlichen Zusammenhalt: Sie fokussiert die Aufmerksamkeit vieler auf gesellschaftlich relevante Themen und fördert so eine geteilte Wissensbasis. Sie bietet Arenen für den Austausch von Argumenten und Debatten, der im besten Fall konstruktiv und verständigungsorientiert abläuft. Sie vermittelt einen Einblick in die Vielfalt von Lebensweisen und Weltbildern, der über unsere alltäglichen Erfahrungen im eigenen Umfeld hinausgehen kann.

Die digitalen Medien verändern die Strukturen und Dynamiken der öffentlichen Kommunikation grundlegend. Dies hat auch Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die nicht von vorneherein eindeutig sind: Wir können soziale Beziehungen über räumliche Entfernung hinweg so einfach wie nie knüpfen und pflegen – und fürchten zugleich die Fragmentierung der Gesellschaft in Echokammern und Identitätsenklaven. Wir freuen uns, dass die Hürden zur Teilhabe und Partizipation

am demokratischen Diskurs sinken – und leiden zugleich unter der Zunahme von Hassrede, Shitstorms und anderen Formen destruktiver Kommunikation. Wir profitieren von rasanten medientechnologischen Innovationen, die unser Leben erleichtern – und erkaufen dies zugleich mit einer umfassenden Speicherung von Daten zu allen Aspekten unseres Lebens.

Wie kann das Medienrecht auf diese Entwicklungen reagieren?

Der im November 2020 in Kraft getretene deutsche Medienstaatsvertrag zielt nicht mehr nur auf den Rundfunk, sondern nimmt Plattformen und Medienintermediäre ins Visier. Mit DSA und DMA hat die EU Vorschläge für einen ganzheitlichen Ansatz einer digitalen Regulierung vorgelegt. Doch geht das alles weit genug? Welche medienrechtlichen Instrumente taugen für Gegenwart und Zukunft? Wie entstehen Regeln für eine (bessere) digitale Kommunikation in der Gesellschaft von morgen?

12.45 Uhr

Login

13.00 Uhr

Begrüßung

Oliver Radtke

Vorsitzender Ausschuss Medien-
und Kreativwirtschaft
Handelskammer Hamburg

13.10 Uhr

**Gesellschaftlicher Zusammenhalt
in Zeiten digitaler Kommunikation**

PD Dr. Jan-Hinrik Schmidt

Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-
Institut, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher
Zusammenhalt Teilinstitut Hamburg

Moderation:

Prof. Dr. Wolfgang Schulz

Direktor Leibniz-Institut für
Medienforschung | Hans-Bredow-Institut



13.30 Uhr

**Mit deutschem Medienrecht
gegen Google, Twitter und Co.?**

Thomas Fuchs

Direktor Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)

13.50 Uhr

**Der digitale europäische Markt von
morgen: europäische Regeln für die
großen Plattformen**

Amélie Pia Heldt, maître en droit

Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut,
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Teilinstitut Hamburg

14.10 – 14.30 Uhr

Diskussion und Fragen

Veranstalter

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Rathausallee 72 – 76, 22846 Norderstedt

Telefon 040 / 36 90 05 - 0, Telefax 040 / 36 90 05 - 55

E-Mail info@ma-hsh.de

www.ma-hsh.de

Leibniz-Institut für Medienforschung |

Hans-Bredow-Institut (HBI)

Rothenbaumchaussee 36, 20148 Hamburg

Telefon 040 / 45 02 17 - 0, Telefax 040 / 45 02 17 - 77

www.leibniz-hbi.de

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg

Telefon 040 / 36 13 8 - 138,

Telefax 040 / 36 13 8 - 401

www.hk24.de

